

„Landwirtschaft dient allen“ – ein mehrfacher Bestseller

Erfolgreicher i.m.a-Slogan hat Eingang in die Literatur gefunden

(Berlin) Tausende Landwirte kennen ihn – den grünen Aufkleber mit dem Slogan „Landwirtschaft dient allen“. Seit knapp sechzig Jahren ziert er Traktoren, Hänger und andere landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge. Er prangt an Stallwänden, Zäunen und vielen weiteren Orten. Seine Botschaft richtet sich an Verbraucher, an uns alle. Sie rückt ins Bewusstsein, dass Bauern und Bäuerinnen mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Die einst beim i.m.a e.V. formulierte Erkenntnis, „Landwirtschaft dient allen“, hat inzwischen sogar Eingang in die Literatur gefunden – im Bestseller „Mittagsstunde“.

In dem Roman „Mittagsstunde“ zitiert Erfolgsautorin Dörte Hansen den Slogan „Landwirtschaft dient allen“ gleich mehrfach: „Man sah den Aufkleber in Brinkebüll auf großen IHC- und Ferguson-Traktoren, auf neuen Güllewagen und Mercedes-Hecks.“ Hansen erinnert an den Strukturwandel und an das Unverständnis mancher Städter, die auf dem Land die Idylle suchten und irritiert mit einer zeitgemäßen Landwirtschaft konfrontiert wurden. Aus heutiger Sicht scheint sich Geschichte zu wiederholen. Die Schriftstellerin weiter: „Ich habe den Aufkleber Ende der 1970er-, Anfang der 1980er Jahre oft bei uns im Dorf gesehen. Er klebte an Stalltüren, auf Milchtanks, Traktoren, Frontladern, Anhängern – und an der Innentür des Mercedes, mit dem wir in die Disco gefahren sind.“

Nicht nur bei Dörte Hansen hat der i.m.a-Slogan Wirkung gezeigt. Mit Agrar-Scout Henriette Keuffel wurde der kleine grüne Aufkleber sogar zum Titelbild der Zeitschrift „agrar heute“. Und Julia Klöckner, die Bundeslandwirtschaftsministerin, zeigte sich auf dem Deutschen Bauerntag gleich mit der großen, plakativen Version der Botschaft. Die Politikerin befindet sich damit in guter, historischer Gesellschaft, denn schon ihr Amtsvorgänger Josef Ertl hatte einst auf der „Grünen Woche“ an der Seite von Bauernpräsident Freiherr Heeremann von Zuydtwyck den i.m.a-Slogan präsentiert.

Künftig wird es den „literarischen“ Denkanstoß auch als kleinen Sticker geben. Er passt dann auf die Rückseiten von Mobiltelefonen, auf Schutzbleche von Fahrrädern, E-Roller und andere moderne, mobilen Kommunikations- und Transportmittel.

Beim i.m.a e.V. ist man überzeugt, dass die Nachfrage nach diesem Kommunikationsmittel nicht abnehmen wird. Denn gerade in Zeiten, in denen sich Landwirte zunehmend Diffamierungen ausgesetzt sehen, ist die Botschaft „Landwirtschaft dient allen“ unverändert hochaktuell. Auch wenn inzwischen mit Nachahmungen versucht wird, das Erfolgsmodell zu kopieren – das Original bleibt unerreicht; selbst dann, wenn einmal die Erkenntnis „Landwirtschaft dient allen“ alle Gesellschaftskreise durchdrungen haben sollte.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

www.ima-agrar.de